



Handbuch zur Sammlung

Vertiefte Informationen zu den Alabasterreliefs und weiteren Werken der Sammlung gibt es im neu erschienenen Auswahlkatalog. Der Band umfasst Texte zu 280 Kunstwerken, die exemplarisch einen repräsentativen Eindruck von der Bandbreite und Qualität der Sammlung des Museum Schnütgen vermitteln.

Museum Schnütgen – Handbuch zur Sammlung.
Hg. von Moritz Woelk und Manuela Beer,
München 2018,
472 Seiten, 443 Abbildungen

Im Museum 49,90 €, im Buchhandel: 59,90 €

Museum Schnütgen
Cäcilienstraße 29–33
50667 Köln
Telefon +49 (0)221 221-31355
museum.schnuetgen@stadt-koeln.de
www.museum-schnuetgen.de
www.facebook.com/museum.schnuetgen

Öffnungszeiten
Dienstag bis Sonntag 10–18 Uhr,
Donnerstag 10–20 Uhr, Montag geschlossen

Eintritt
6,- €, ermäßigt 3,50 €
Gruppe (ab 10 Pers.) 3,50 €
Kinder/Schüler*innen Eintritt frei

Kombiticket
Museum Schnütgen/Rautenstrauch-Joest-Museum
10,- €, ermäßigt 7,- €

Service
Im Museumsfoyer befinden sich ein Café und ein Museumsshop

Verkehrsanbindung
U-Bahn: Haltestelle Neumarkt
KVB-Linien 1, 3, 4, 7, 9, 16, 18, Buslinien 136, 146

Parkmöglichkeiten
Tiefgarage Cäcilienstraße unter dem Museum
Museumstarif: 5,- €

KULTUR
STIFTUNG · DER
LÄNDER



Freundeskreis
Museum Schnütgen

Ein Museum der



Museum Schnütgen

Die Alabasterreliefs

Ein einzigartiger
Neuzugang

Die Alabasterreliefs – Ein einzigartiger Neuzugang

Das Museum Schnütgen präsentiert eine bedeutende Neuerwerbung: Zwei Alabasterreliefs aus dem frühen 15. Jahrhundert mit der Verkündigung an Maria. Die Anmut der Figuren, ihre delikaten Formen sowie die virtuos- en Hinterschneidungen der Gewänder und Spruchbänder gehören zu den besonderen Qualitäten der Figuren des Erzengels Gabriel und der Maria.

Der Ankauf für die Stadt Köln wurde unterstützt durch die Kulturstiftung der Länder und die Ernst von Siemens Kunststiftung, die besondere Präsentation durch den Freundeskreis Museum Schnütgen e.V.

Zusammen mit diesem erlesenen Kunstwerk sind in der teilweise neu gestalteten Ausstellung der Sammlung etliche weitere Neuerwerbungen zu entdecken. Dazu zählen ein schwäbischer Kruzifixus mit originaler Farbfassung, eine Statuette der heiligen Katharina aus dem 14. Jahrhundert, ein Tafelbild der heiligen Ursula und der barocke Bozzetto eines Putto – eine kleine plastische Skizze.

Neben den Neuerwerbungen wird die Sammlung derzeit auch durch einige besondere Leihgaben bereichert. So kann neben dem bekannten Textilbild der Jungfrau mit dem Einhorn erstmals auch ein echtes Horn, ein „Ainkhörn“, als Leihgabe der LETTER-Stiftung präsentiert werden. Für einige Zeit sind außerdem noch weiterhin bedeutende Skulpturen des Samsonmeisters aus der Benediktinerabtei Maria Laach zu sehen – darunter das zentrale Stück „Samson bezwingt den Löwen“ um 1220.



1



2



3



5



6



4

Abbildungen

- 1 Alabasterreliefs mit der Verkündigung an Maria, Burgundische Niederlande oder Frankreich, um 1410–1420
- 2 Kruzifixus, Schwaben, Ulm ?, um 1500
- 3 Bozzetto eines Puttos als Schildhalter, Johann P.A. Wagner, Würzburg, 18. Jh.
- 4 Die heilige Ursula als Schutzmantelheilige, nördliche Niederlande, um 1495
- 5 Samson, Samsonmeister, Benediktinerabtei Maria Laach, um 1220
- 6 Hl. Katharina, Lothringen oder Champagne, um 1320–30